

Herzlich willkommen



Duale Ausbildung in kaufmännischen Berufen: Chancen für Studienaussteigende
Onlinevortrag der Passgenauen Besetzung der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonn, 20. März 2025

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

1. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg
2. Die Passgenaue Besetzung
3. Relaunch your Career
4. Registrierungsverfahren
5. Bedeutung und Relevanz der kaufmännischen Berufe
6. Grundlagen der dualen Ausbildung
7. Ausbildungsorte
8. Dauer, Inhalte und Struktur
9. Zusatzqualifikationen
10. Prüfungen
11. Verkürzungsmöglichkeiten
12. Aufstiegsqualifizierungen / DQR
13. Finanzen
14. Förderung in der Ausbildung
15. Förderung nach der Ausbildung
16. Berufsperspektiven
17. Fragen
18. Kontaktdaten

Die Industrie- und Handelskammer (IHK)

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg ist die wirtschaftliche Selbstverwaltung der Wirtschaftsunternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Sie vertritt die Gesamtinteressen der ihr angehörenden rund 56.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Aus ihren eigenen Reihen wählen die Mitgliedsunternehmen ihre IHK-Vollversammlung, in der alle Branchen, Regionen und Unternehmensgrößen vertreten sind.

Rund 2.200 Unternehmer und leitende Angestellte engagieren sich in den Gremien der Kammer. Rund 96 Mitarbeiter bereiten ehrenamtliche Arbeit vor und setzen Beschlüsse um.

Die IHKn verwalten rd. 250 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Dort werden die Verträge eingetragen und die Zwischen- und Abschlussprüfungen abgelegt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm

Passgenaue Besetzung

Passgenaue Vermittlung von Bewerbenden aus dem Inland und der EU in IHK-Ausbildungsbetriebe der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Wir sind Headhunter für Ausbildungsplätze unserer Mitgliedsunternehmen!

Willkommenslotsen

Unterstützung von regionalen Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten sowie der Besetzung von Ausbildungsstellen mit Bewerbenden außerhalb der EU (Drittstaaten).

Hintergrund:

Auf Beschluss des Deutschen Bundestag 2007 angedockt an Arbeitgeberverbände (HWK, IHK, Rechtsanwaltskammer etc.) und andere Institutionen. Bundesweites Programm mit ca. 180 Berater:innen. Angesiedelt bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Programm

Passgenaue Besetzung

Grundsätzlich vermittelt die Passgenaue Besetzung in alle IHK-Ausbildungsberufe und nur in IHK-Ausbildungsbetriebe. Das bedeutet, dass die Unternehmen eine Ausbildungsberechtigung besitzen und durch die IHK-Ausbildungsberater geprüft wurden.

Eine Übersicht der Berufe finden sie unter:

<https://www.ihk-bonn.de/berufsbildung-und-fachkraeftesicherung/ausbildung/ausbildungsberufe-a-z>

Wir als Berater:innen der Passgenauen Besetzung konzentrieren uns auf die Beratung und Vermittlung. Die Betriebe werden zu Fragen der Ausbildung und Prüfung durch die IHK-Ausbildungsberater betreut.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Relaunch your Career

Turboausbildung für Studienausteiende (18 Monate)

Es handelt sich hier nicht um eine Umschulung oder eine geförderte Maßnahme mit Leistungserhalt. Während der Ausbildung erhalten Sie eine (tariflich festgelegte) Ausbildungsvergütung. Dieses Modelprojekt besteht seit 2014.

Ablauf der Turboausbildung:

- Einstieg jeweils immer im Februar (bedingt durch Prüfungstermine)
- Aktuell in drei Ausbildungsberufen (Kaufmann/-frau für Büromanagement, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

Zugangsvoraussetzungen:

- Studienabbrecher/-innen mit mindestens zwei Fachsemestern
- Mindestens 20 Credit Points
- Erste berufsbezogene Erfahrungen über Praktika und Nebenjobs



Gefördert durch:



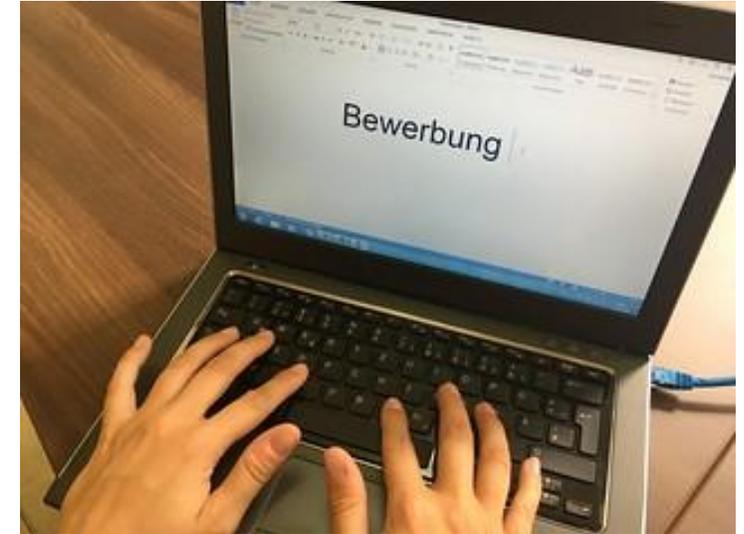
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Registrierungsverfahren

Sie möchten sich über Ihre Chancen auf dem aktuellen Ausbildungsmarkt informieren, so können sie vorgehen.

Verfahrensschritte:

1. Informationen über das Programm Passgenauen Besetzung unter:
www.ausbildung-bn-su.de
2. Informationen zum Projekt Relaunch your Career unter:
www.relunch-your-career.de
3. Registrierung in der Bewerberdatenbank unter:
www.ausbildung-bn-su.de/registrierung
mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen d.h. Allgemeines Anschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse, Studienbescheinigung, Arbeits-/Praktikumszeugnisse, Zertifikate etc.
4. Durchführung eines Beratungsgesprächs (Informationen über Ausbildungsberufe und deren Verkürzungsmöglichkeiten)
5. Matching ihres Kompetenzprofils mit vorliegenden Ausbildungsangeboten



Gefördert durch:



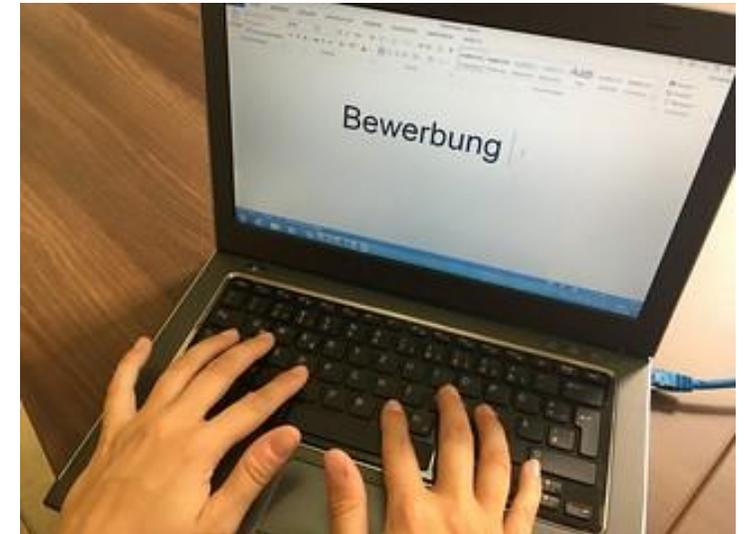
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Registrierungsverfahren

Sie möchten sich über ihre Chancen auf dem aktuellen Ausbildungsmarkt informieren, so können sie vorgehen.

Verfahrensschritte:

1. Versand Ihrer Bewerbungsunterlagen aus dem Bewerbermanagementsystem nach vorheriger Absprache an IHK-Ausbildungsbetriebe
2. Die Unternehmen entscheiden nach Zusendung der Bewerberprofile über die Passgenauigkeit zu Ihrem Ausbildungsplatzangebot
3. Eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erfolgt bei gegebener Passgenauigkeit unabhängig von der IHK direkt durch das Unternehmen
4. Wir unterbreiten mehrere Vermittlungsvorschläge, sollte ein erster Vermittlungsvorschlag nicht direkt passen
5. Nicht für jedes Bewerberprofil gibt es das passende Angebot in der Region



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bedeutung und Relevanz der kaufmännischen Berufe



Beschäftigungseffekt / Fachkräftemangel

In Deutschland sind etwa 3,5 Millionen / in NRW 800 Tausend Menschen in kaufmännischen Berufen beschäftigt. Im Beruf Kaufleute für Büromanagement sind es 500 Tausend in der BRD und 120 Tausend in NRW. Die Zahl der Beschäftigten in kaufmännischen Berufen ist in den letzten fünf Jahren gestiegen, wobei die Digitalisierung und Automatisierung zu einer Verschiebung der Tätigkeiten geführt haben und neue Kompetenzen (KI) erforderlich macht.

Die Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit zeigt, dass kaufmännische Berufe zu den Bereichen gehören, in denen es besonders schwer ist, offene Stellen zu besetzen (Engpassberufe). Das Fachkräftemonitoring des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zeigt, dass der Fachkräftemangel in kaufmännischen Berufen voraussichtlich weiter zunehmen wird. Bis 2028 wird ein steigender Bedarf an qualifizierten Fachkräften erwartet, insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung.

Bedeutung und Relevanz der kaufmännischen Berufe



Ausbildung

In der Rangliste 2024 der Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen in Deutschland befinden sich der Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement auf Platz 2. In der Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg gab es zum 31.12.2024 insgesamt 653 Auszubildende in Beruf Kaufmann/frau für Büromanagement (177 männliche und 476 weibliche).

Wirtschaftliche Relevanz

Kaufmännische Berufe sind hauptsächlich im Dienstleistungssektor angesiedelt, der einen großen Anteil an der Bruttowertschöpfung hat. Die Bereiche Handel, Verkehr und Gastgewerbe, in denen viele kaufmännische Berufe tätig sind, erzielten im vierten Quartal 2024 eine Bruttowertschöpfung von etwa 163,78 Milliarden Euro.

Definition und Grundlagen der dualen Ausbildung

Praktische Ausbildung

Die duale Ausbildung ermöglicht den Auszubildenden, wertvolle praktische Erfahrungen direkt im Betrieb zu sammeln und anzuwenden.

Theoretische Konzepte

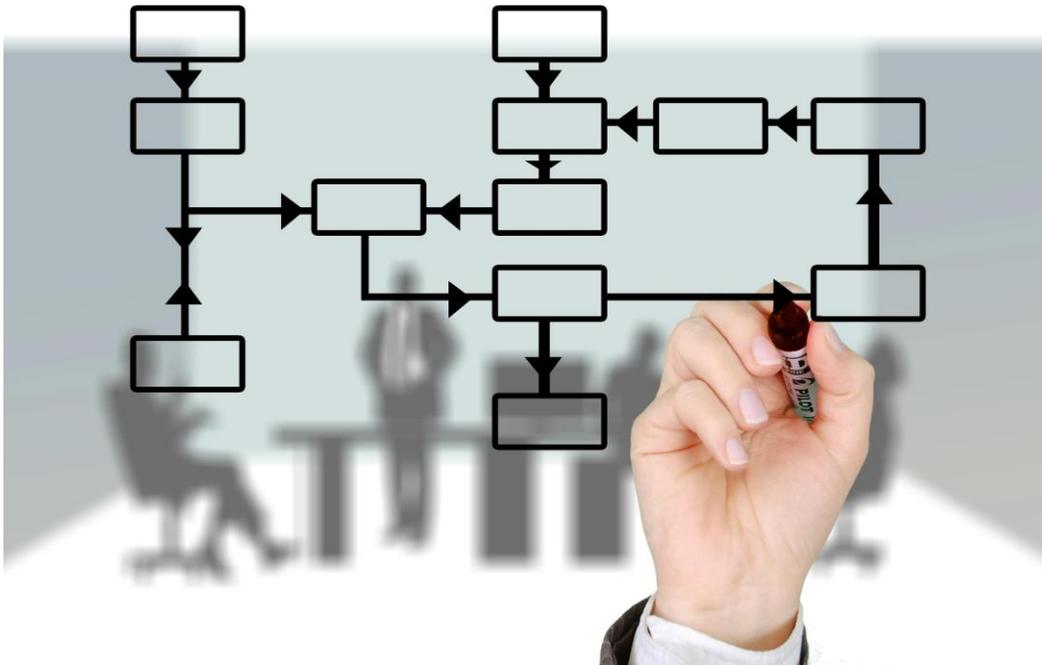
Zusätzlich zu praktischen Fähigkeiten erwerben die Auszubildenden theoretisches Wissen an der Berufsschule, das für ihre Karriere relevant ist.

Dualer Ansatz

Dieses Ausbildungsmodell kombiniert praktische und theoretische Elemente, um eine umfassende berufliche Qualifikation zu gewährleisten.



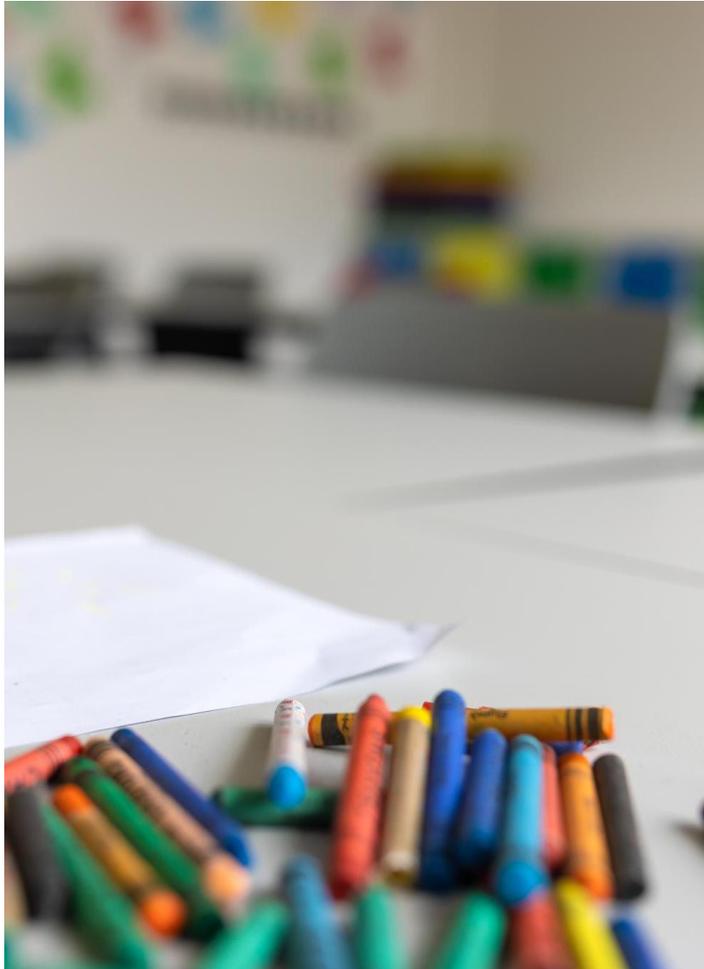
Ausbildungsorte



- Duale Ausbildung heißt eine Kombination aus einer Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule (Dual = 2 Lernorte)
- Auch Sie als Studienaussteiger:in sind zum Besuch der Berufsschule verpflichtet
- Ausbildungsbetriebe: branchenübergreifend, da die Fähigkeiten dieses Berufes in Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen gebraucht werden

Betrieb:

1. **Vermittlung von Kenntnissen** (laut Ausbildungsrahmenplan)
2. **Qualität der Ausbildung sichern** (Effektive Gestaltung, praktische Übungen durchführen, den Anforderungen des Marktes entsprechend, Ausbildungsstand dokumentieren im Berichtsheft)
3. **Einhaltung der Vorgaben** (Vorgaben der Ausbildungsverordnung)



Ausbildungsorte

Berufsschule:

1. **Bedürfnisorientierte Organisation** (d.h. sie geht auf spezifische Bedürfnisse der Auszubildenden ein und bietet individuelle Lernmöglichkeiten an)
2. **Vielfalt der Lehrfächer** (Es wird eine breite Palette von Lehrfächern angeboten, die auf unterschiedliche Berufsfelder abgestimmt sind)
3. **Es erfolgt eine praktische und theoretische Ausbildung und Modulare Lerninhalte** (Die Lehrpläne integrieren sowohl praktische als auch theoretische Komponenten und sind in Module unterteilt → Konzentration auf spezifische, berufsrelevante Themen)
4. **Einhaltung gesetzlicher Vorgaben**
Sicherzustellen, dass Auszubildende optimal vorbereitet sind

Dauer, Inhalte und Struktur

Dauer der Ausbildung

Die Verordnung legt die Dauer der Ausbildung fest, was es Ausbildungsbetrieben ermöglicht, Zeitrahmen für die Programme zu planen.

Regeldauer der Ausbildung: 3 Jahre

Möglichkeit der Verkürzung auf 2 bis 2,5 Jahre bei entsprechenden Voraussetzungen. (Siehe auch Folie Verkürzungsmöglichkeiten)

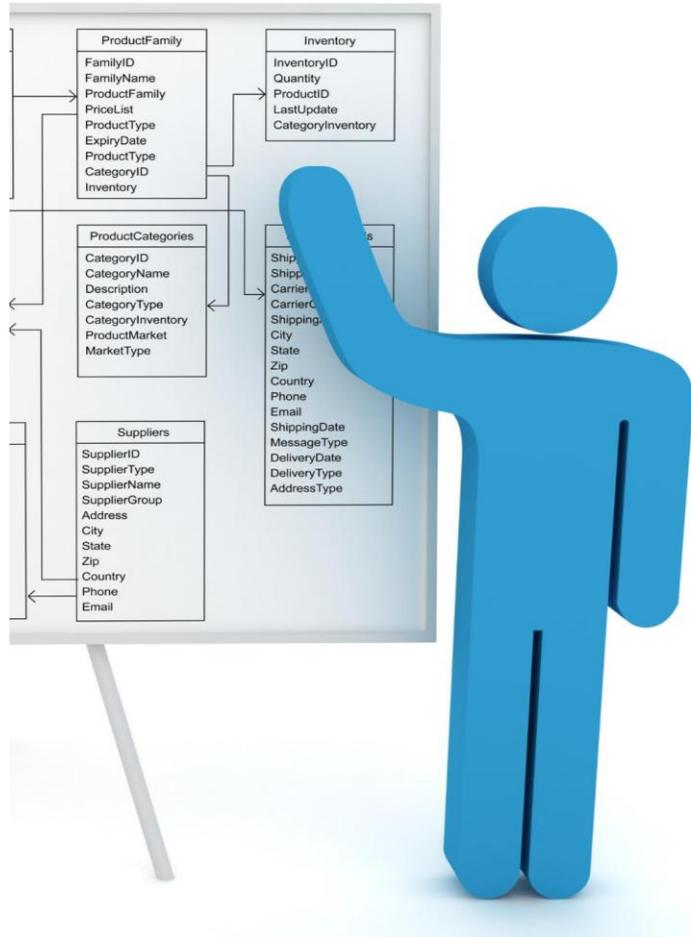
Ausbildungsverordnung

Die Ausbildungsverordnung bietet detaillierte Informationen über die spezifischen Inhalte der Ausbildung, die für die Absolventen relevant sind. Hierzu zählen die Themen wie Gegenstand, Dauer und Gliederung der Ausbildung sowie Regelungen zu Abschlussprüfungen. Sie sind entsprechend den Anforderungen des Arbeitsmarktes gestaltet, um die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen zu erhöhen.

Die aktuelle [Ausbildungsverordnung für Kaufmann/-frau für Büromanagement](#) finden Sie auf den Seiten der IHK.



Dauer, Inhalte und Struktur



Ausbildungsrahmenplan:

Der Ausbildungsrahmenplan enthält die konkreten Ausbildungsthemen, die in der Ausbildungszeit vermittelt werden sollen. Ferner gibt die zeitliche und sachliche Gliederung einen Überblick darüber welche Fertigkeiten, Kenntnisse, und Fähigkeiten im Rahmen der Ausbildung in welchem Ausbildungsabschnitt vermittelt werden.

- [Aktueller Ausbildungsrahmenplan Kaufmann/-frau für Büromanagement](#)
- [Zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung](#)

Zusatzqualifikationen



[Information zur Zusatzqualifikation](#)

Während der Ausbildung kann eine "Zusatzqualifikation" vermittelt werden. In § 4 Abs. 3 VO sind folgende Wahlqualifikationen aufgeführt:

- 1. Auftragssteuerung und –koordination
- 2. Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- 3. Kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen
- 4. Einkauf und Logistik
- 5. Marketing und Vertrieb
- 6. Personalwirtschaft
- 7. Assistenz und Sekretariat
- 8. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement
- 9. Verwaltung und Recht
- 10. Öffentliche Finanzwirtschaft

Zwei dieser Wahlqualifikationen sind Gegenstand jedes Ausbildungsvertrages von Kaufleuten für Büromanagement. Darüber hinaus können besonders engagierte Auszubildende eine nicht gewählte Wahlqualifikation als "Zusatzqualifikation" erwerben.

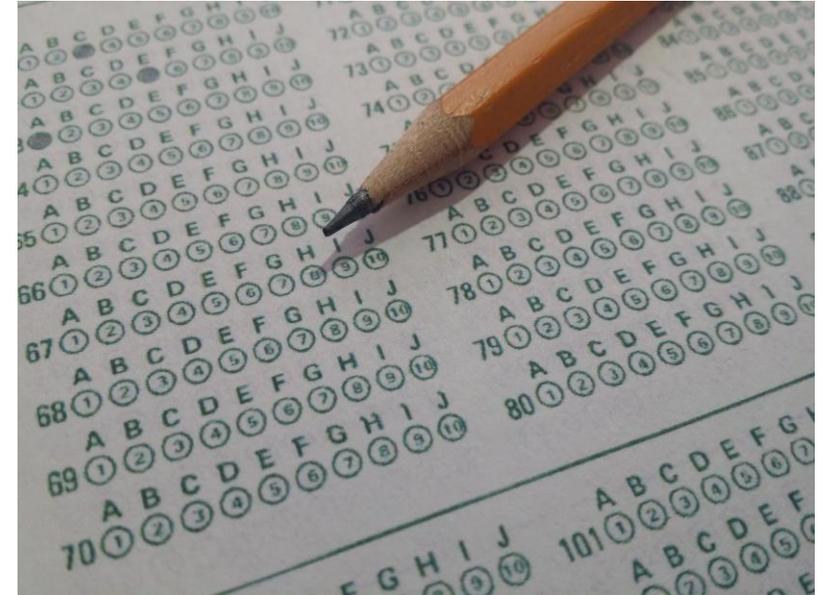
Prüfungen

Die Prüfungsanforderungen und Inhalte sind in der Ausbildungsverordnung klar definiert, um den Auszubildenden zu helfen, sich angemessen auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

Es findet eine sogenannte gestreckte Abschlussprüfung statt. Diese soll eine kontinuierliche Leistungsbewertung ermöglichen und den Prüfungsstress reduzieren.

- Teil 1 der Prüfung nach 18 Monaten (AP1)
- Teil 2 am Ende der Ausbildung (AP2)
- Ferner ist im Teil 2 eine praxisbezogene Fachaufgabe zu lösen

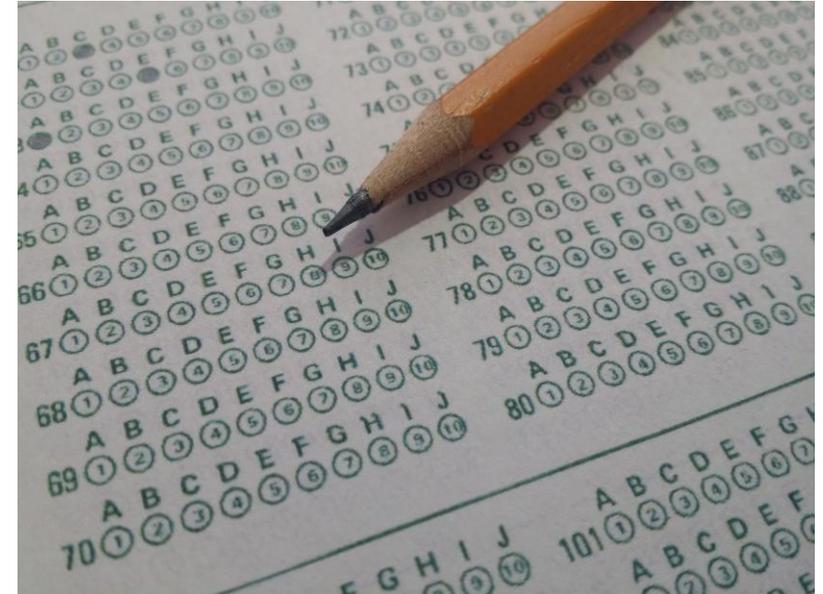
Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung gibt es bei verschiedensten Weiterbildungsanbietern (z.B. WBG der IHK)



Prüfungen

Inhalte:

- Informationstechnisches Büromanagement (AP1): Hier werden Kenntnisse in der Nutzung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen geprüft
- Kundenbeziehungsprozesse (AP2): Dieser Bereich umfasst Aufgaben zur Kundenkommunikation und -betreuung
- Wirtschafts- und Sozialkunde (AP2): Hier werden wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen abgefragt
- Praxisbezogene Fachaufgabe (AP2): Diese Aufgabe kann entweder aus den festgelegten Wahlqualifikationen des Ausbildungsbetriebs stammen oder vom Prüfungsausschuss erstellt werden



Verkürzungsmöglichkeiten



Eine Verkürzung der Ausbildungsdauer ist durch schulische Vorbildung, gute Leistungen oder berufliche Vorerfahrung und vorheriges Studium möglich.

Verkürzungsformen:

1. Verkürzung auf 24 Monate

Dafür muss der/die Auszubildende die Zwischenprüfung mit der Note 2 oder besser bestanden haben und zudem eine Benotung der Berufsschule von 2,4 oder besser vorweisen

2. Verkürzung auf 18 Monate (Turboausbildung) Angebot des Programms Relaunch your Career ([siehe auch Eingangsvoraussetzung Folie RyC](#))

Aufstiegsqualifizierungen



- **Fachwirt/in für Büro- und Projektorganisation (18-24 M)**
Inhalte: Vertiefung von Kenntnissen in Büro- und Projektmanagement, Personalführung und -entwicklung, sowie betriebswirtschaftlichen Prozessen
- **Betriebswirt/in (IHK) (ca. 24 M)**
Inhalte: Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Managementfähigkeiten, Unternehmensführung und -steuerung
- **Geprüfte/r Personalfachkaufmann/-frau (12-18 M)**
Inhalte: Personalmanagement, Arbeitsrecht, Personalentwicklung und –planung
- **Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (18-24 M)**
Inhalte: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Unternehmensführung, Marketing, Controlling

Aufstiegsqualifizierungen



Vorteile der Aufstiegsqualifizierung

- **Karrierechancen:** Höhere Positionen und Führungsaufgaben in Unternehmen
- **Gehalt:** Deutliche Gehaltssteigerungen im Vergleich zur Grundausbildung
- **Spezialisierung:** Möglichkeit, sich in bestimmten Bereichen zu spezialisieren und Expertenwissen zu erwerben



Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Die beruflichen Abschlüsse werden in folgender Weise in den Deutschen Qualifikationsrahmen eingeordnet bzw. mit der Gleichwertigkeit von akademischen Abschlüssen verglichen.



Finanzen (Ungefähre Richtwerte)



In kaufmännischen Berufen bekommen Auszubildende eine Vergütung. Es gibt in NRW ein Tarifregister, was einen ungefähren Richtwert angibt.

Quelle: [Tarifregister NRW - Broschüre „Vergütungen für Auszubildende“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Weitere Quelle: www.berufe.net

Anfangsentgelt (nach der Ausbildung)
www.gehalt.de oder www.kununu.com/

Förderungen in der Ausbildung



Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Bundesagentur für Arbeit

Dient dazu die Kosten für Miete einer eigenen Wohnung, Lebensmittel oder die Fahrten nach Hause zu bezahlen, die durch das Ausbildungsendgeld nicht getragen werden können.

Voraussetzungen:

- Betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Der Ausbildungsbetrieb ist zu weit vom Elternhaus entfernt, um zuhause wohnen zu bleiben. (Richtwert 1 Stunde Fahrtzeit)
- Alter über 18 Jahre alt oder verheiratet beziehungsweise Zusammenleben mit Partner/in
- Mindestens ein Kind und man lebt nicht in der Wohnung der Eltern

Keinen Anspruch besteht bei Leistungen von einer anderen Behörde, die mit der BAB vergleichbar sind.

Förderungen nach der Ausbildung

Aufstiegs-BAföG

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, AufstiegsBAföG) ist ein gesetzlich geregeltes Förderangebot für alle Menschen, die eine berufliche Fortbildung anstreben.

- Vollzuschuss zum Lebensunterhalt bei Fortbildung in Vollzeit
- Hohe Zuschussanteile zu Fortbildungskosten
- Großzügige Darlehenserlasse der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nach erfolgreichem Abschluss und Existenzgründung
- Hohe Freibeträge für Familienmitglieder

Die drei Fortbildungsstufen sind:

Geprüfter Berufsspezialist / Geprüfte Berufsspezialistin

Bachelor Professional

Master Professional

Weitere Informationen unter www.aufstiegs-bafög.de



Förderungen nach der Ausbildung

Stipendiaten Programm /Begabtenförderung IHK



Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet die Möglichkeit sich für ein Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu bewerben.

Voraussetzungen für ein Stipendium sind ein Ausbildungsergebnis mit mindestens 87 Punkten bzw. der Note 1,9 sowie ein Höchstalter von 25 Jahren.

Die Fortbildungsberater der IHK bieten sowohl den ausgewählten Stipendiaten als auch den Antragstellern eine individuelle Weiterbildungsberatung an. Stipendiaten:innen erhalten einen Zuschuss für berufsbegleitende Weiterbildungen über drei Jahre in Höhe von 9.135,- Euro – bei einem Eigenanteil von 10 Prozent pro Bildungsmaßnahme. Sie muss vor Beginn jeder Weiterbildung bei der IHK beantragt werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.begabtenfoerderung.de>

Förderungen nach der Ausbildung

Bildungskredit:



Das Bildungskreditprogramm der Bundesregierung ist dafür gedacht, Schülerinnen und Schüler und Studierende in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen durch einen einfachen und zinsgünstigen Kredit eine gezielte finanzielle Unterstützung einzuräumen. Dieser Kredit ist flexibel und kann auf die individuellen Bedürfnisse der Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer angepasst werden.

Der Kredit, den Sie online beim Bundesverwaltungsamt (BVA) beantragen können, ist zeitlich befristet und besonders zinsgünstig. Nach Prüfung des Antrages erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid. Im Falle eines positiven Bescheids übersendet Ihnen das BVA zusammen mit dem Bescheid ein Vertragsangebot der KfW, die den Abschluss des Kreditvertrages, die Auszahlung der Raten und auch die Rückforderung übernimmt.

Weitere Informationen unter <https://bildungskreditonline.bva.bund.de/>

Berufsperspektiven



Kaufleute für Büromanagement sind nahezu in allen Branchen gefragt. Sie können in Industrieunternehmen, Dienstleistungsfirmen, öffentlichen Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen arbeiten.

- **Gute Karrierechancen** durch Weiterbildung
- **Zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten** z.B. Personalmanagement, Marketing, Finanzbuchhaltung oder Projektmanagement
- **Hohe Nachfrage** aufgrund der Vielseitigkeit und der zentralen Rolle in der Unternehmensorganisation
- **Gehaltsperspektiven** - Es kann je nach Branche, Unternehmensgröße und Berufserfahrung variieren und steigt mit zunehmender Erfahrung und Weiterbildung
- **Internationalisierung** – Durch die Globalisierung und internationale Geschäftsbeziehungen der Unternehmen werden die interkulturellen Kompetenzen erweitert
- **Digitalisierung und Automatisierung** - Die fortschreitende Digitalisierung bietet neue Chancen

Beratung IHK



Unser Angebot an Sie. Wir unterstützen Sie gerne mit Beratungen zu:

- Allen Ausbildungsberufen und deren inhaltlichen Anforderung
- Optimalen Bewerbungsunterlagen für eine Ausbildung
- Karriereplanung bzw. Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung im gewünschten Beruf
- Anerkennung bisheriger Leistungen
- Verkürzungsmöglichkeiten von Ausbildungen
- Förderungen und Antragsverfahren
- Sonstige Unterstützungsangebote

Sprechen Sie uns gerne an.

Fragen

Welche Fragen haben Sie?

Ausführliche Informationen unter:

- www.ausbildung-bn-su.de
- www.relaunch-your-career.de
- <https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=2124>

oder www.ihk-bonn.de Web Code @2124
oder unsere Landing Page für das Thema
Ausbildungsvermittlung Web Code @4115

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ansprechpartner/in

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Elvira Fray

Personalentwicklung M.A

Beraterin Passgenaue Besetzung

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. (02 28) 2284 - 230

E-Mail: e.fray@bonn.ihk.de

Heiko Oberlies

Betriebswirt (IHK)

Berater Passgenaue Besetzung

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

53113 Bonn

Tel. (02 28) 2284 - 197

E-Mail: h.oberlies@bonn.ihk.de